

Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 22. Mai 2002

701. Interpellation von Theo Hauri und Hansruedi Bär betreffend Entsorgung + Recycling Zürich, Fahrzeugbeschaffung. Am 6. Februar 2002 reichten die Gemeinderäte Theo Hauri (SVP) und Hansruedi Bär (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2002/71 ein:

Bekanntlich ist bei der jüngst publik gewordenen Beschaffung von Fahrzeugen für Schutz und Rettung Zürich auf eine Ausschreibung verzichtet worden. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die unlängst erworbenen weissen Kehrlichtlastwagen von Entsorgung + Recycling Zürich vom gleichen Hersteller stammen wie die erwähnten von Schutz und Rettung Zürich. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches war der Inhalt der Ausschreibung für die kürzlich erworbenen weissen Kehrlichtlastwagen in Bezug auf Leistung, Umfang und vorgesehene Auftragsvolumen?
2. Wann und in welchen Publikationen ist die Ausschreibung veröffentlicht worden?
3. Welche Bewerber haben an der Ausschreibung teilgenommen?
4. Wer hat die Ausschreibung aufgrund welcher Kriterien gewonnen?
5. Welche weiteren Fahrzeugbeschaffungen sind durch die Stadt Zürich bei allen Departementen und über einem Anschaffungspreis von Fr. 50 000.– bis Ende 2002 vorgesehen? (Es wird um detaillierte Angaben über Ausschreibung und geplantes Auftragsvolumen gebeten.)

Auf den Antrag des Vorstehers des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4: Im Rahmen der gesamtstädtischen Flottenpolitik (zentraler Fahrzeugeinkauf) wurden seit der Einstellung der FBW-Fahrzeugproduktion für die Kehrlichtfahrzeuge des damaligen Abfuhrwesens (AWZ) stets Mercedes-Fahrzeuge mit Ochsner-Aufbauten beschafft. Mit der Einführung der elektronischen Datenerfassung der Containerleerungen im Jahre 1991 sowie neuer Schüttungstechniken (Kammerschüttungen) kamen weitere Komponenten für den Einsatz von Kehrlichtfahrzeugen hinzu. Bei der Neubeschaffung von Kehrlichtfahrzeugen sind alle Komponenten, d.h. Chassis, Aufbau, Schüttung, Datenerfassung und Administration, so auf die bereits bestehenden Komponenten abzustimmen, dass die Kompatibilität gewährleistet und der Einsatz im bereits vorhandenen Fuhrpark ohne Einschränkungen und mit hoher Verfügbarkeit möglich ist. Zusätzlich zu beachtende Kriterien betreffen die Sicherheit des bedienenden Lade-, Chauffeur- und Werkstattpersonals, für welche ein einheitlich ausgerüsteter Fuhrpark die Voraussetzungen und insbesondere die notwendige universelle Verwendbarkeit schafft.

Unter diesen Gesichtspunkten erfüllten nur die Fahrzeuge von Mercedes die spezifischen, von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) geforderten Kriterien, und es wurde deshalb in Übereinstimmung mit § 11 Abs. 1 lit. c der Submissionsverordnung (SVO) (technische Besonderheiten, keine angemessene Alternative) und § 11 Abs. 1 lit. f SVO (Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung und Erweiterung bereits erbrachter Leistungen, Flottenpolitik, einheitliches Material) auf eine Veröffentlichung und eine Ausschreibung verzichtet.

Zum Ersatz der zum Teil über 15-jährigen Kehrrichtfahrzeuge wurden gemäss den Auswahlkriterien Kompatibilität mit bestehenden Komponenten, universeller Fuhrparkeinsatz, Kosten, Nutzen, Euro-Nr. EN 1501-1 und Wartungskonzept bis heute 11 neue Kehrrichtfahrzeuge beschafft. Es handelt sich um Fahrzeuge mit einer Breite von 2,5 Meter und einem Gesamtgewicht von 26 Tonnen. Die Fahrzeuge sind ausgerüstet mit einem Aufbau, der die Sicherheitsnormen nach EN 1501-1 erfüllt und somit einen hohen Sicherheitsstandard aufweist. Die Fahrzeuge haben auch eine Niederflurkabine ohne Mittelkonsole, die ein sicheres und einfaches Ein- und Aussteigen des Personals auf der vom Verkehr abgewandten Seite ermöglicht. Die Anschaffungskosten ohne MwSt beliefen sich auf total 3,77 Mio. Franken.

Zu Frage 5: In der Stadt Zürich sind im Jahre 2002 folgende Fahrzeugbeschaffungen im Wert von mehr als Fr. 50 000.- erfolgt bzw. vorgesehen (bis zum jetzigen Zeitpunkt bekannte oder geplante):

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Entsorgung + Recycling Zürich

- Entsorgungslogistik: Im Umfang von etwa 2,5 Mio. Franken sind weitere Ersatzbeschaffungen von Kehrrichtfahrzeugen geplant, welche dieselben Spezifikationen aufweisen wie die vorgängig beschriebenen Fahrzeuge. Aus den eingangs erwähnten Gründen wird auf eine Ausschreibung verzichtet.
- Stadtreinigung: Es ist die Beschaffung von sechs Kehrsaugmaschinen im Umfang von etwa 1 Mio. Franken im Submissionsverfahren geplant.

Tiefbauamt

- Geschäftsbereich Werterhaltung: Es sind folgende Ersatzbeschaffungen geplant: 1 Fahrzeugtransporter im Betrag von Fr. 270 000.- sowie 6 Lieferwagen mit 3-seitigen Kippeinrichtungen für je Fr. 100 000.- im Submissionsverfahren (SVO § 10) sowie 2 Mannschafts-Allradfahrzeuge für je Fr. 60 000.- sowie 1 Kommunalfahrzeug Ladog für Fr. 100 000.- im Einladungsverfahren (SVO § 9).

Polizeidepartement

- Geschäftsbereich Schutz und Rettung: Es sind folgende Ersatzbeschaffungen geplant: 1 Wechsellader für Fr. 280 000.- (Submission evtl. durch Gebäudeversicherung Zürich, GVZ), 1 Hubretter für 1 Mio. Franken (keine Kosten für Schutz und Rettung Zürich, Submission durch GVZ), 1 Ölspureinigungsfahrzeug für Fr. 900 000.- (keine Ausschreibung gem. SVO § 11 lit. f, evtl. durch GVZ), Signalisations- und Zugfahrzeug für Fr. 120 000.- (keine Ausschreibung, SVO § 11 lit. f), 1 LKW für Pionierdienst für Fr. 210 000.- (Ausschreibungsverfahren noch nicht geklärt, evtl. SVO § 11 lit. f).
- Zivilschutz: Ersatzbeschaffung eines Patiententransporters im Betrag von Fr. 60 000.- (keine Ausschreibung, SVO § 11 lit. f).
- Sanität: Ersatzbeschaffung von 2 Ambulanzen für je Fr. 100 000.- (keine Ausschreibung gem. SVO § 11 lit. c und f), 1 PW 4 × 4 für Fr. 65 000.- (keine Ausschreibung gem. SVO § 11 lit. c und f).
- Stadtpolizei: Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransporters im Betrag von Fr. 50 000.- (keine Ausschreibung, SVO § 11 lit. c und f).

Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD)

Das GUD beabsichtigt, einen Kleinbus für Behindertentransporte für das Krankenhaus Bachwiesen im Betrag von etwa Fr. 80 000.- zu beschaffen. Die Ausschreibung erfolgt im Einladungsverfahren (SVO § 9).

Sodann ist die Ersatzbeschaffung eines Lieferwagens für die Stadtküche im Betrag von etwa Fr. 70 000.- geplant. Die Ausschreibung wird ebenfalls im Einladungsverfahren erfolgen.

Industrielle Betriebe

- Verkehrsbetriebe (VBZ): Die Verkehrsbetriebe haben in diesem Jahr die Beschaffung eines Zweiweg-Gleisreinigungswagens nach GATT/WTO im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Mercedes-Benz AG Schlieren als Generalunternehmerin wie folgt: Mercedes-Chassis Fr. 141 000.-, Schörling-Aufbau Fr. 584 000.-, VBZ-Leistungen Fr. 25 000.-, zuzüglich MwSt Fr. 57 000.-, total Fr. 807 000.-.
- Elektrizitätswerk: Es ist die Ersatzbeschaffung eines Baustellenfahrzeuges im Betrag von etwa Fr. 245 000.- im Submissionsverfahren geplant (infolge neuer Motorengeneration möglicherweise Zurückstellung bis 2004).

Mitteilung an den Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, Entsorgung + Recycling Zürich und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber